

## Abtei Maria Frieden, Advent 2022-2023

-Ein Streiflicht durch das ganze Jahr-

Roratessen im Advent und in besonderer Weise die Anbetungsstunde bei Kerzenlicht am 4. Adventssonntag zeigten uns, dass im Dunkel Lichter immer wieder Hoffnung geben. So war es das ganze Jahr hindurch. In unserem Alltag gab es Ereignisse und Tage voller Lichter. Es begann im Neuen Jahr gleich mit den Exerzitien mit H.H. P. Basilius Sandner OSB aus der Abtei Maria Laach.

Dienstags hatten wir Bibelteilen, Mittwoch Rosenkranz und am Donnerstag vor der Vesper mit Hl. Messe um 17.30 Uhr Eucharistische Anbetung. Das Gebet um Frieden, um Geistliche Berufe und um einen guten neuen Erzbischof war stets Thema. Einmal im Monat fanden die gestalteten Anbetungsstunden statt, im Mai wöchentlich Maiandachten und im Oktober Feierliche Rosenkranzandachten.

Unser Alltag ist schwieriger zu bewältigen geworden aufgrund des Alters einiger Mitschwestern und der immer kleiner gewordenen Gemeinschaft. Wir sind sehr dankbar, dass uns Sr. M. Assumpta Banaag OSB (Krankenpflege, Waschhaus, Refektorium, Hausputz) und Sr. M. Emeline Casulla OSB (Küche und Kantorin) von unserer Gemeinschaft in Cogon auf den Philippinen so tatkräftig unterstützen.

Am 23. März ging unsere liebe Sr. Nieves Villareal heim zu ihrem himmlischen Vater. Diesen Satz muss man wirklich so schreiben: liebe - viele, viele Menschen, v.a. auch Kinder und Jugendliche liebten und schätzten sie sehr! Sie war wie eine „Ikone“ von Kirchsclletten. Wir vermissen sie sehr! Heim - sie wollte heimgehen; das hat sie oft betont. Das Leben, d.h. ihre diversen Krankheiten und Einschränkungen waren ihr schwer anzunehmen und zu ertragen. Sie hat zu gern gearbeitet und sich für uns und ihre „Kunden“ seien es die Ferkel früher oder später das Gemüse - eingesetzt. Die Arbeit war ihr Gottesdienst. „All for the Lord!“ Himmlische Vater - das war auch ihr Glaube. der Himmlische Vater sorgt für sie und für uns! Nun ist ihre Sehnsucht erfüllt. Möge sie uns Fürsprecherin beim himmlischen Vater sein. Wir dachten nicht daran, als sie am späten Nachmittag ins Klinikum Bamberg musste, dass sie bereits kurz vor Mitternacht heimgeht. Möge sie in Seinem Frieden ruhen. Wir sagen unserem Hausarzt Dr. Ott ein herzliches „Vergelt´s Gott“ für seine hingebende und verständnisvolle Sorge für sie und für uns alle und auch Frau Dr. Braun und ihre Praxisteams. Physiotherapeuten in Zapfendorf und Bad Staffelstein, Mediteam in Bamberg und Frau Groh erleichterten den Mitschwestern bei Alters- und Krankheitsbeschwerden das Leben sehr. Danke!

Die im letzten Brief angekündigten Jubiläen konnten wir nicht einzeln und jedes Mal groß feiern, aber gebührend haben wir es gemacht und einige zusammengefasst.

Zum Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten schenkte uns ein hochkarätiges Ensemble rund um Michael Oman, einen der führenden Blockflötisten unserer Zeit und dem Soloflötisten der Wiener Philharmoniker, Walter Auer mit Julia Auer (Querflöte), Karlheinz Busch (Violoncello) und unserer Sr. M. Felizitas Kaneko OSB (Spinett/Orgel) ein Benefizkonzert „Im Glanz des Barock“ am 30.04.2023. Wir danken den Künstlern von Herzen und freuen uns schon heute auf ihr nächste Konzert. Stolz sind wir auf unsere Mitschwester, dass sie bei solchen

Künstlern ganz selbstverständlich und mit großer Freude mitspielt. Sie ist es auch, die trotz ihrer chronischen Krankheiten sich für unsere Liturgie, v.a. das Orgelspiel einsetzt.

Am 13. Mai 2023, dem Geburtstag unserer Gründerin Mutter Edeltraud Danner OSB feierten wir diverse Jubiläen dieses Jahres: 50 Jahre Abteierhebung, 60 Jahre Profesß von Sr. M. Humilitas Presbitero OSB und 50 Jahre Profesß von Sr. M. Francis Milo OSB sowie 70 Jahre Übernahme des Klostersgutes von Niederaltaich an unsere Gemeinschaft. Zum Festgottesdienst kam unser H.H. Diözesanadministrator und Weihbischof Herwig Gössl. Die beiden Schwestern erneuerten ihre Profess und wir dankten Gott zusammen mit vielen Gästen.

Ein besonderes und lang ersehntes Licht ist Laura Fabian, die im letzten Jahr aus Leipzig zu uns kam. Sie wurde am 01. Mai ins Postulat aufgenommen. Interessiert und einsatzbereit ist sie in vielen Arbeitsbereichen ein wert- und hoffnungsvolles Glied geworden. Wir beten für sie und dass noch mehr junge Frauen durch ihr Beispiel sich für unsere Gemeinschaft angezogen fühlen.

Am Fronleichnamstag holten wir Sr. M. Eunice Escalicas OSB von unserer aktiven Gemeinschaft auf den Philippinen am Flughafen in München ab. Zwei Wochen später wurde sie umgekleidet, d.h. sie erhielt dann unser Ordenskleid, weil sie sich unserer Gemeinschaft anschließen wollte. Die Freude war groß, die Enttäuschung dann auch, als sie erkennen musste, dass es doch nicht ihr Weg ist. Sie kehrte wieder heim in ihre philippinische Heimat.

Am 17. Juni legten nach langer Coronapause nun Sr. Barbara Friese aus Duisburg, Sr. Raphaela Hümmer aus Bamberg und Br. Johannes Schmalzgruber aus Bad Staffelstein ihre Oblation ab, Br. Rudolf Schramm wurde in die Probezeit aufgenommen. Die Freude und Dankbarkeit waren entsprechend groß, es hat sich schon wieder eine Interessentin gemeldet. Zweimal feierten wir mit Neupriestern Primiz - unsere Kirche war jedes Mal überfüllt, es standen noch Menschen im Eingangsbereich.

Gäste hatten wir viele, von nah und von fern, junge und ältere. Ein paarmal waren unsere Gästehäuser überfüllt: Eine Gruppe von 45 Pilger aus Stettin, zweimal jeweils mehr als 45 Realschüler der Heilig-Kreuz-Realschule in Donauwörth. Letztere kamen als Jakobuspilger, das war uns eine sehr große Freude: Sehr schön, wenn Lehrer so etwas auf sich nehmen und durchführen. Aus gleichem Grund kamen auch Gymnasiasten aus Plauen und aus Forchheim. Wichtig zu nennen sind noch die diversen Veranstaltungen von Bioland wie Beratertreffen, Intensivkurs für junge Leute und Seminare. Zahlreiche uns sehr gut besuchte Angebote konnte Frau Christine Helmrich im Kräutergarten durchführen.

Sr. Bernadette und unsere Postulantin Laura sowie Sr. Eunice waren beim Noviziatstreffen in Niederaltaich, eine sehr schöne und tiefgehende Erfahrung.

Den 65. Geburtstag von Mutter Mechthild am 21. Mai feierten wir mit vielen Gästen ab 14.00 Uhr: Ihr 93 jähriger Vater war wohl der älteste der Gratulanten, Geschwister und deren Kinder und Enkelkinder, Oblaten, Wohltäter, Mitarbeiter, ehrenamtliche Helfer, Freunde und Freundinnen, Kurskolleginnen, die Rektorin der Volksschule Zapfendorf und unser H. Landrat Johann Kalb sowie viele philippinische Frauen... der Höhepunkt war die Maiandacht mit der Gruppe „Communis cantare“ und den anderen Musikern, die bereits seit Jahrzehnten die

Anbetungsstunden treu und selbstlos mitgestalteten. Die Maiandacht wurde zum musikalischen Hochgenuss, da diese auch noch der Frauenchor des Fränkischen Sängerkhores mitgestaltete.

Am 05. Okt. feierte unsere langjährige Küchenchefin Sr. Hedwig Domondon OSB ihren 80. Geburtstag. Neben vielen philippinischen Frauen mit ihren Familien kamen auch Oblaten, Mitarbeiter, ehrenamtliche Helfer und Freunde um ihr zu gratulieren. Unser Bürgermeister, H. Michael Senger gratulierte im Namen unseres H. Landrates.

Und noch einmal ist er gekommen, am 11. Nov. zum 90. Geburtstag von Sr. Humilitas Presbitero OSB, laut Personalausweis. Wir feierten, wie bereits viele Jahre vorher bereits am 05. Nov. Wie das? Tatsächlich geboren ist sie am 05. Nov. Da sie so klein und schwach war, dachte jeder, dass sie nicht überleben wird. Als sie am 11. Nov. ein wenig lebensfähiger war, hat man die Geburt einer kleinen Tochter mit Namen „Lourdes“ gemeldet. So was gibt es nur auf den Philippinen. Sie kann es immer noch nicht glauben, dass sie bereits so alt ist, das erzählt sie immer wieder, sogar beim Auszug aus der Kirche. Zu ihrer Geburtstagsfeier hat sie unseren H.H. Weihbischof Herwig Gössl eingeladen. Er kam mit großer Freude zum Kaffeetrinken und zum gemeinsamen Singen.

M. Mechthild war vom 16.-18. Okt. beim Föderationstreffen in Frauenchiemsee und vorher zweimal in St. Bonifaz, München, wo sich die Äbtissinnen der Bayerischen Benediktinerinnenföderation zu Beratungen trafen.

Ein jahrelanger treuer Helfer „Jacky“ aus Sommerach kam nach seiner Winterpause wieder zu uns. Leider hat ihm seine Gesundheit zu schaffen gemacht, so dass er seinen Einsatz kurze Zeit später für immer einstellen musste. Er fehlt uns sehr, hat er doch auch meist gewusst, wer in den Hof gekommen ist und wo bestimmte Sachen aufgehoben sind. Im Ordnung halten, war er Spezialist. So hat nun H. Kern Thomas nicht weniger zu tun, obwohl wir den Gemüseverkauf im Laden wegen der Rentabilität aufgegeben haben. Ein neuer Helfer kam dazu, Reinhard Meyer.

Unser Betriebsleiter in der Landwirtschaft, H. Andreas Schwab hat zusammen mit H. Simon Wiblishauser (beide Biolandberater) neben der Spezialisierung des Gemüseanbaus und dem Anbau von Getreide und Saatgutvermehrung ein neues Öko-Projekt ins Leben gerufen - eine Erfassungsanlage für Bio-Sonderkulturen. Dazu wurde im Laufe des Sommers die ehemalige Ohlmüllerscheune ausgeräumt, entmüllt, Silos abgebaut, der Boden betonierte, Abläufe eingebaut, damit es bei Platzregen keine Überschwemmungen mehr gibt. Viel Arbeit - Danke - es wurde von der Öko-Modellregion Obermain-Jura bezuschusst, darüber freuen wir uns und danken.

Danken möchten wir unseren Angestellten, die in Küche, Landwirtschaft und Wachswerkstatt treu ihren Dienst verrichten und jederzeit auch zu anderen Hilfsdiensten bereit sind.

Unverzichtbar sind auch die vielen Ehrenamtlichen Helfer wie Sr. Carola, Heide und Sr. Barbara im Gästehaus, Kurt in Garten und bei Reparaturen beinahe aller Art, Franz durch unermüdliche Elektroarbeiten, Herbert, der uns neue Fußböden gelegt hat, Türen gedämmt und Wände gestrichen. Ein ganz besonderes Geschenk kam von der Firma „Maler Klee“, da hat der Seniorchef uns seine Arbeitskraft kostenlos zur Verfügung gestellt und unserem

Refektorium und dem neu eingerichteten Büro von Sr. Bernadette ein neues Kleid gegeben. Mit Weihnachtsspenden konnten wir dann die neue Beleuchtung weitgehend bezahlen. Unverzichtbare Helfer sind neben Roswitha, die beinahe an jedem Wochenende kam, Patricia, Ingrid, Elisabeth (Kurskolleginnen von M. Mechthild), Sr. Raphaela und Frau Wolf an der Klosterpforte. Frühere Angestellte wie Anneliese und Erika haben gerne bei Engpässen ausgeholfen. Beim Kommunionkerzenbasteln halfen Sr. Maria Antonia und Sieglinde, den Fensterputz der Gästehäuser übernahm Elke, Uschi und Gertrud halfen ebenfalls. Für den Kräutergarten sorgten eine ganze Gruppe von Frauen aus der Umgebung. Es gibt bei uns sehr viel zu tun, ohne unsere Ehrenamtlichen Helfer ist der normale Tagesablauf nicht mehr zu stemmen. Wir sagen allen ein herzliches „Vergelt' s Gott“ und freuen uns, wenn sie uns noch lange in jeglicher Hinsicht unterstützen können und wenn weitere dazukommen. Mögen bei der Aufzählung Helfer vergessen worden sein, so gilt ihnen unsere Dankbarkeit in gleicher Weise. Gott vergisst niemanden.

Die Präsidentin der Bayerischen Benediktinerinnenföderation M. Äbtissin Hildegard Dubneck OSB aus Eichstätt und Prof. P. Noah Heckel OSB aus der Benediktinerabtei Münsterschwarzach wurden von unserem H. H. Diözesanadministrator Weihbischof Herwig Gössl zur kanonischen Visitation beauftragt. Sie kamen am 23.09. und führten am 24. und 25.09. die Visitation durch. Wir danken den beiden für Ihre Geduld und für Ihre ermutigenden und aner kennenden Worte. Mögen die Anregungen in der kommenden Zeit ihre Früchte bringen. Am 20.10. war die 12-jährige Amtszeit unserer Mutter Mechthild Thürmer OSB zu Ende, deshalb kamen unser H.H. Diözesanadministrator und Weihbischof und Sr. Claudia Hink OFM von den Franziskusschwestern Vierzehnheiligen zur Äbtissinnenwahl. M. Mechthild OSB wurde für eine weitere Amtszeit wieder gewählt. Wir wünschen und erbeten ihr die Fülle der Geistesgaben und dass sich v.a. bald wieder Frauen unserer Gemeinschaft anschließen. Mit „Mut und Zuversicht“, so ihr neuer Wahlspruch möchte sie und möchten wir in die Zukunft gehen, wissend dass ER alle Wege mit uns geht.

Ein gnadenreiches Weihnachtsfest und Gottes Schutz und Segen, v.a. Gesundheit wünschen und erbeten

M. Mechthild Thürmer OSB und Konvent

Weitere Informationen unter: [www//abtei-maria-frieden.de](http://www.abtei-maria-frieden.de)

Liga Bamberg: IBAN: DE64750903000009020942